



# Horkheim

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Horkheim

**13**

Donnerstag, 31. März 2022



## Öffnungszeiten Bürgeramt

Bedienung nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Online-Terminvereinbarung unter [www.heilbronn.de/termine](http://www.heilbronn.de/termine) oder telefonisch unter Tel. 07131/56-3800.



**AHA-**

**FORMEL**

**BEACHTEN**

- ▶ **ABSTAND halten**
- ▶ **auf HYGIENE achten**
- ▶ **im Alltag MASKE tragen**
- ▶ **CORONA-APP nutzen**
- ▶ **regelmäßig LÜFTEN**



**IMMER FREITAGS**  
**14.00-17.00 UHR**  
(außer Ferien & Feiertage)  
**IM EVANG. GEMEINDEHAUS**  
Nussäckerstraße 10

*Angebot*

...hausgemachte Kuchen  
Kaffee, Tee, Saft & Wasser.

*Einladung*

...zum gemütlichen Zusammensitzen.  
...für Alt und Jung.  
...zur persönlichen Begegnung.  
...zur kurzen Kuchenpause  
für Zwischendurch.

## Bekanntmachungen des Bürgeramts

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In lebensbedrohlichen Fällen bitte gleich die **Retungsleitstelle** unter **Telefon 112** anrufen.

**Allgemeiner Notfalldienst Talheim-Brackenheim:** Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr. 11, 74336 Brackenheim  
Samstag, Sonntag, Feiertag 8.00 bis 20.00 Uhr

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

**Allgemeinärztlicher Notfalldienst 116 117 (Anruf ist kostenlos)**  
Notfallpraxis Heilbronn  
SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn  
Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

**Kinderärztlicher Notfalldienst 116 117**  
Notfallpraxis Kinder Heilbronn  
Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn  
Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

**HNO-ärztlicher Notfalldienst 116 117**  
Notfallpraxis HNO Heilbronn  
SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn  
Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

**Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn 116 117**

**Zahnärztlicher Notfalldienst**  
Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: **0711/7877712**  
<http://www.kzvbw.de>

**Kostenfreie Onlinesprechstunde**  
Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700** oder **docdirekt.de**

### Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg [www.aponet.de](http://www.aponet.de) oder telefonisch:

Festnetz 0800/0022833, mobil 22833

### Einfahrt in Heidelberger Straße gesperrt

Um das Heilbronner Radwegenetz am Knotenpunkt Heidelberger Straße/Saarlandstraße zu optimieren, sperrt die Stadt Heilbronn ab Dienstag, 29. März die Einfahrt in die Heidelberger Straße aus Richtung Saarlandstraße und Saarbrückener Straße voraussichtlich für eine Woche. Die ausgeschilderte Umleitung erfolgt über die Neckartalstraße und die Wilhelm-Leuschner-Straße. Während der Bauarbeiten wird der Busverkehr aufrechterhalten. Allerdings muss der Linienverkehr wegen der halbseitigen Sperrung von Frankenbach in Richtung Innenstadt bzw. vom SLK-Klinikum am Gesundbrunnen in Richtung Böckingen von Montag ab 8.30 Uhr bis Freitag, 1. April über den Kreuzgrund umgeleitet werden. Die Haltestellen „Buchenhof“ und „Schanz Nord“ entfallen in dieser Zeit. Die Linien 61/62 und 8 fahren als Ersatz die Haltestellen „Florian-Geyer-Straße“, „Kreuzgrund“ und „Kastanienweg“ an, die Linie 2 die Haltestellen „Kreuzgrund“ und „Kastanienweg“. In Richtung Frankenbach und stadtauswärts in Richtung Klinikum können sämtliche Haltestellen regulär bedient werden. Weitere Informationen sind an den Haltestellen ausgehängt. Der Gesamtausbau des Knotenpunktes wird etwa vier Wochen dauern. Geplant ist unter anderem, eine rot markierte Abbiegespur für Radfahrer aufzubringen, Bordsteine abzusenken und Blindenleitelemente einzubauen, die Ampeln zu modernisieren und den Fahrbahnbelag zu erneuern. Für eventuell auftretende Beeinträchtigungen bittet das Amt für Straßenwesen um Verständnis.

### Zeugen gesucht - Grünflächenamt bittet um Mithilfe

#### Vandalismus auf Neckargartacher Nordfriedhof

Auf dem Nordfriedhof in Heilbronn-Neckargartach kam es kurz hintereinander zu zwei Beschädigungen durch Vandalismus.

In der Nacht von Dienstag, 15. März auf Mittwoch, 16. März haben Unbekannte dem historischen Sandsteinengel in der Vorhalle der Trauerhalle brachial die linke Flügelspitze abgeschlagen.

Vor schädlichen Witterungseinflüssen geschützt, hatte die Engelsfigur in den 1980er-Jahren hier einen stimmigen und sicheren Platz gefunden.

Der negativen Kräfte nicht genug, wurden in der Nacht von Donnerstag, 17. März auf Freitag, 18. März auch noch die öffentlichen Toiletten verwüstet.

Insgesamt ist ein Schaden von rund 1.500 Euro entstanden.

Das Grünflächenamt hat Anzeige gegen Unbekannt erstattet und bittet die Bürgerschaft um Mithilfe: Wer etwas Auffälliges beobachtet hat oder wem aktuell etwas auffällt, wird gebeten, dies dem Polizeiposten in Neckargartach unter der Telefonnummer 07131/28330 zu melden.

### Zeugen gesucht - Entsorgungsbetriebe bitten um Unterstützung

#### Asbestplatte in Klingenberg wild entsorgt

In der vergangenen Woche wurde in Heilbronn-Klingenberg auf der Gemarkung Im Bruch auf Höhe der Tennisanlage beim städtischen Grünabfallcontainer eine Welleternitplatte wild entsorgt.

Das mit hoher Wahrscheinlichkeit asbesthaltige Material wurde zur Verfüllung zweier Schlaglöcher am Wegesrand verwendet.

Die wilde Entsorgung umweltschädlicher Stoffe kann entsprechend geahndet werden.

Die Entsorgungsbetriebe Heilbronn haben die Polizei eingeschaltet, sachdienliche Hinweise nimmt das Polizeirevier Böckingen unter der Telefonnummer 07131/204060 entgegen.

### Tümpel sollen Wald mit Wasser versorgen

Aufmerksamen Besuchern des Stadtwaldes fallen sie direkt ins Auge: die beiden neu ausgehobenen Mulden am Gaffenberg, wo sich Schweinsbergweg, Sportpfad und Panzerstraße kreuzen.

Bei Starkregen sollen die beiden 30 und 80 Quadratmeter großen Retentionstümpel - so die Fachbezeichnung - das Regenwasser auffangen und in trockeneren Zeiten langsam wieder abgeben.

Ein dritter Tümpel wird im Forstrevier Heilbronn West angelegt, weitere Tümpel sind geplant.

„Die Anlage der drei über einen Meter tiefen Tümpel ist die erste sichtbare Maßnahme aus dem Klimaschutzteilkonzept ‚Anpassung an den Klimawandel‘, mit dem sich die Stadt Heilbronn gegen die unabwendbaren Folgen des Klimawandels wappnet“, sagt Martina Berner-vom Feld von der Klimaschutzleitstelle der Stadt Heilbronn. Insgesamt umfasst das Konzept, das im September vergangenen Jahres vom Gemeinderat verabschiedet wurde, 31 Maßnahmen, darunter auch die Teilentsiegelung und Begrünung von Verkehrsflächen, Dach- und Fassadenbegrünungen sowie Auenrenaturierungen. Wie und wo diese künftig am wirksamsten umgesetzt werden sollen, dazu erarbeitet die Klimaschutzleitstelle der Stadt Heilbronn gerade mit verschiedenen anderen Ämtern der Stadtverwaltung ein Maßnahmenkonzept.

Im Zuge des Klimawandels sind vor allem mehr Starkregenereignisse, aber auch längere Hitze- und Trockenperioden prognostiziert. Aufgabe der Retentionstümpel ist es, bei Starkregen das Wasser aufzufangen, das bislang durch Dolen geführt wurde und dann den Waldhang herunter abgeflossen ist.

„In Trockenperioden wirkt sich das gespeicherte Wasser dann positiv auf das Kleinklima aus, denn durch Versickerung und Verdunstung werden Boden- und Luftfeuchtigkeit gesteigert“, erklärt Immanuel Schutz, Abteilungsleiter Forst und Landwirtschaft bei der Stadt Heilbronn. „Insgesamt helfen uns die Tümpel dabei, Erosion zu vermeiden, Feuchtigkeit im Wald zu halten und die Waldbestände bei längeren Trocken- und Hitzeperioden zu stabilisieren.

Außerdem bieten die sonnig gelegenen Wasserstellen Amphibien, Insekten und Vögeln Lebensraum.“

Woche für Woche... **AKTUELLES, INFORMATIVES,  
WISSENSWERTES** in Ihrem Mitteilungsblatt

## Wichtige Dienste

<b>Abfallberatung häusl. Bereich</b>	Tel. 56-2951	<b>Kirchen</b>	Tel. 253818
<b>Abfallberatung gewerbl. Bereich</b>	Tel. 56-2762	Ev. Pfarramt Horkheim, Kirchgasse 19	Tel. 39053-0
<b>Ansagedienst</b>	Tel. 563636	Kath. Pfarramt HN-Sontheim, Auf dem Bau 1	
<b>Gesprächskreis für Arbeitslose</b>	Tel. 506580	Neuapostolische Kirche, Baltenstr. 1	
<b>Arzt</b>		<b>Telefonseelsorge Heilbronn</b>	<b>Tel. 0800/1110111</b>
Hausarzt- und Familienpraxis		Tag und Nacht für Sie zu sprechen	
Dr. med. Sabine Stähle	Tel. 574691	<b>VHS-Zweigstelle Horkheim</b>	
und Dr. med. Sabine Winkler, Kelterweg 7	Fax 250916	Zweigstellenleiterin: Simone Schendzielorz	Tel. 07131/578626
<b>Öffnungszeiten</b>		Ernst-Clement-Str. 19, 74223 Flein	
Vormittags Mo. - Do. 8.00 - 12.00 Uhr, Fr. 8.00 - 13.00 Uhr		E-Mail: horkheim@vhs-heilbronn.de	
Nachmittags Mo. und Mi. 15.00 - 17.00 Uhr, Do. 16.00 - 18.00 Uhr		<b>Fahrkartenverkauf für Stadtbusse HN</b>	
und nach Vereinbarung		SPAR-Markt Ludwig Frank, Hohenloher Str. 1	Tel. 575717
<b>Zahnarzt</b>		<b>Postfiliale Horkheim</b> , Schleusenstraße 9, Heilbronn-Horkheim	
Dr. Gudrun Kaps, Hohenloher Str. 1	Tel. 253940	Mo. - Fr. 15.00 - 17.00 Uhr, Sa. 10.00-12.00 Uhr	
<b>Sprechstunden</b>		<b>Krankentransport</b>	Tel. 07131/19222
Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr, Mo., Di., Do. 15.00 - 17.00 Uhr		<b>Notfälle, Notarzt</b>	Euronotruf 112
<b>Bürgeramt</b>		<b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst</b>	
HN-Horkheim, Schleusenstr. 18	Tel. 251118	bundeseinheitliche Rufnummer (kostenlos)	116 117
<b>Sprechzeiten</b>		<b>Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst</b>	116 117
Mo. 8.30 - 12.30 Uhr		<b>Augenärztlicher Bereitschaftsdienst</b>	116 117
Di. 8.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 19.00 Uhr		<b>HNO Ärzte Bereitschaftsdienst</b>	116 117
Mi. 8.30 - 12.30 Uhr		<b>Bezirksschornsteinfeger</b>	
Do. 8.30 - 12.30 Uhr		Steffen Scheuermann	Tel. 07062/267537
Fr. geschlossen		<b>Müllabfuhr</b> : 14-täglich (ungerade Woche)	
Fax 07131/253447		mittwochs ab 7.00 Uhr	
E-Mail: buergeramt.horkheim@heilbronn.de		<b>Biotonne</b> : 14-täglich (gerade Woche), mittwochs ab 7.00 Uhr	
Termine nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter www.heilbronn.de/termine oder unter Tel. 07131/251118		<b>Recyclinghof</b> , Untere Kanalstr. 19	
<b>Nachlassgericht Heilbronn</b>		Öffnungszeiten (derzeit)	
Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.		mittwochs 14.00 - 18.00 Uhr und samstags 8.00 - 16.00 Uhr	
Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59	Tel. 07131/12360	<b>Polizei</b>	Notruf 110
74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)		<b>Rettungsdienst</b>	Euronotruf 112
<b>Fahrbücherei der Stadt Heilbronn</b>		<b>Polizeiposten HN-Sontheim</b> , Hauptstr. 7	Tel. 253093
freitags von 14.30 bis 15.30 Uhr, Stauwehrhalle	Tel. 563107	<b>Schule</b>	
	mobil 0172/7247655	Grundschule Horkheim, Hohenloher Str. 10	Tel. 570461
<b>Feuerwehr und Rettungsdienst</b>		Ganztagesangebot Grundschule Horkheim, Nussäckerstr. 4	Tel. 07131/2646002
Feuerwehr - städtisches Amt	Euronotruf 112	<b>Stadtverwaltung</b>	
	Tel. 56-2100	HN Rathaus	Tel. 56-0
<b>Feuerwehrhaus Horkheim</b>		<b>Sprechstunden</b>	
Kelterweg 13, Abteilungskommandant:		Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr und	
Andreas Wormser	Tel. 578179	Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr	
<b>Friedhof</b>		<b>Stauwehrhalle</b> : Nussäckerstraße 3	Tel. 255515
HN-Horkheim, Talheimer Straße		<b>Strom</b> : ZEAG Heilbronn, Weipertstr. 41	
Friedhofsverwaltung: Bürgeramt Horkheim	Tel. 251118	24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom)	Tel. 07131/610-800
Mo. - Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr		<b>Turnhalle</b> : Talheimer Str. 4	Tel. 251118
Bereitschaftsdienst: Tel. 56-2242, Mo. - Fr. ab 16.00 Uhr,		<b>Gas- und Wasserversorgung der Heilbronner Versorgungs GmbH</b>	
Sa., So. und Feiertage: ganztägig		Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr	Tel. 07131/56-2588
<b>Forstrevier</b>			
Förster Heinz Steiner	Tel. 07131/56-4144		
oder	mobil 0175/2226048		
E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de			
<b>Kindergärten</b>			
Städt. Kindergarten 1, Nussäckerstr. 4	Tel. 252410		
AWO-Kindertagesstätte Horkheim, Nussäckerstr. 39			
Freispielleitung	Tel. 89930-58		
Leitung	Tel. 89930-59		
<b>Jugendtreff Horkheim</b>	Tel. 640590		
E-Mail: jthorkheim@jufa-hn.de			
Instagram: @jugendtreff_horkheim			
Erreichbar: Mi. 13.30 - 16.30 Uhr, Do. u. Fr. 9.30 - 16.30 Uhr			

## Städtepartnerschaft mit Novorossijsk ruht

Die offiziellen Gespräche und Begegnungen mit der russischen Partnerstadt Novorossijsk werden bis auf Weiteres ausgesetzt. So hat es der Heilbronner Gemeinderat heute in einer Resolution beschlossen. Grund dafür ist der Angriff der Russischen Föderation auf die Ukraine, durch den das tragende Fundament allgemeiner menschlicher Werte schwer erschüttert worden sei, das bei Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde mit der Stadt Novorossijsk als Kern und Basis der Städteverbindung festgeschrieben wurde. „Dieser eklatante Bruch des Völkerrechts macht uns fassungslos und bestürzt uns sehr. Wir sind zutiefst entsetzt über die brutale Kriegsführung, die unermessliches Leid über die ukrainische Bevölkerung durch Tod, Flucht und Zerstörung bringt. Dafür gibt es keine Rechtfertigungen. Nach unserer festen Überzeugung darf Krieg niemals Mittel der Politik sein. Krieg ist niemals eine Lösung“, heißt es in der Resolution. Dennoch bleibt es Wunsch des Gemeinderats, mit den Menschen in Russland und besonders in Novorossijsk freundschaftliche Beziehungen aufrechtzuerhalten. Als multinationale und weltoffene Stadt sei es zudem ein Anliegen, dass alle hier lebenden Menschen friedlich miteinander leben und niemand wegen seiner Herkunft diskriminiert werde. Antirussische oder antiukrainische Anfeindungen würden nicht toleriert.

Der Gemeinderat hofft auf eine rasche Rückkehr zu einem friedlichen Miteinander, das auch einen lebendigen Austausch zwischen den Städten Heilbronn und Novorossijsk zum Wohle von Verständigung, Respekt und Toleranz wieder ermögliche. Als Stadtgesellschaft sieht der Gemeinderat es als seine Verantwortung und Aufgabe, sich für Frieden und Freiheit, Demokratie und Menschenrechte und die Verteidigung und Stärkung der Grundwerte einzusetzen.

Im nächsten Schritt informiert Oberbürgermeister Harry Mergel mit einem offiziellen Schreiben den Oberbürgermeister der Stadt Novorossijsk Andrej Kravchenko und die Stadtduma über die Resolution des Gemeinderats der Stadt Heilbronn. Die Städtepartnerschaft mit dem russischen Novorossijsk wurde im Jahr 2019 als Heilbronns jüngste Städtepartnerschaft geschlossen.

Auf Antrag der Fraktionen der SPD und der CDU prüft die Stadtverwaltung nun eine Partnerschaft mit einer ukrainischen Stadt. Voraussetzung dafür ist allerdings die Beendigung des Kriegs in der Ukraine.

## Ukrainisch- und russischsprachige Sprachmittler gesucht

Um Geflüchtete aus der Ukraine bei ihrem Ankommen in Heilbronn gut zu unterstützen, sucht die Stadt Heilbronn ukrainischsprachige oder russischsprachige Menschen, die Interesse haben, ehrenamtlich als Sprachmittler tätig zu sein. Diese übersetzen in ihrer Muttersprache bei Gesprächen für Menschen, die noch kein Deutsch können. Für ihre Einsätze erhalten die Mittler nach einer erfolgreich durchlaufenen Qualifizierung eine Aufwandsentschädigung.

### Kostenlose Qualifizierung als Heilbronner Eltern-Multiplikator

Wer Sprachmittler werden möchte, wird in einem ersten Schritt in einer viertägigen Schulungsreihe zum Eltern-Multiplikator (EMU) qualifiziert. Hier wird das notwendige Know-how vermittelt, um in Schulen und Kindertagesstätten bei Elterngesprächen oder Elternabenden zu übersetzen. Start der Schulung ist der 26. April 2022. Für die Teilnahme kann Bildungsurlaub beantragt werden. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, an weiteren Qualifizierungen teilzunehmen, die den Einsatzbereich erweitern.

Die Qualifizierung ist kostenlos und wird von der Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken (aim) in Kooperation mit der Stabsstelle Partizipation und Integration der Stadt Heilbronn durchgeführt.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei der Stabsstelle Partizipation und Integration, Frau Serpil Seven unter Telefon 07131/56-4537 oder per E-Mail an [serpil.seven@heilbronn.de](mailto:serpil.seven@heilbronn.de). Frau Seven beantwortet Ihre Fragen und gibt weitere Informationen zur Qualifizierung und zu den Einsätzen. Weitere Informationen zu den Sprachmittlern gibt es unter [www.heilbronn.de/mittlernetzwerke](http://www.heilbronn.de/mittlernetzwerke).

## Austausch mit ehrenamtlichen Helfergruppen

Ehrenamtliche Helfergruppen, die sich um Geflüchtete aus der Ukraine kümmern, lädt die Stadt Heilbronn am Dienstag, 5. April, 17.00 Uhr zu einem Austausch ein. Bei diesem sollen die Helfenden vor allem auch offene Fragen in Zusammenhang mit ihrem Engagement klären können. Bürgermeisterin Agnes Christner, Achim Bocher, Leiter des Amts für Familie, Jugend und Senioren, und Matthias Riegler von der Ausländerbehörde stehen ihnen Rede und Antwort.

Um Anmeldung für den Online-Austausch wird bis Freitag, 1. April per E-Mail an [dezemat3@heilbronn.de](mailto:dezemat3@heilbronn.de) gebeten. Daraufhin wird ein Zugangslink verschickt. Wer bereits konkrete Fragen hat, wird gebeten, diese ebenfalls vorab per E-Mail einzureichen.

## Fast 450 ukrainische Geflüchtete erfasst

33 Tage nach Kriegsbeginn sind fast 450 ukrainische Geflüchtete in Heilbronn erfasst. „Einen so hohen Zuwachs an Geflüchteten in so kurzer Zeit gab es selbst 2015/2016 nicht“, erklärt Bürgermeisterin Agnes Christner. „Wir profitieren aber sehr von den Erfahrungen von damals und konnten daher schnell Strukturen aufbauen, um die Ankommenden bei uns aufzunehmen.“ Eine besondere Herausforderung sei aber dieses Mal der hohe Anteil an Kindern und Jugendlichen, denen schnellstmöglich ein Platz in der Kita oder in der Schule angeboten werden solle. Koordiniert wird die Hilfe für die Geflüchteten von fast einem Dutzend Ämtern unter Leitung von Bürgermeisterin Christner.

### Unterbringung

Für die Unterbringung Geflüchteter hat die Stadt Heilbronn ihre Kapazitäten in Gemeinschaftseinrichtungen ausgebaut und drei Hallen mit zusammen bis zu 170 Plätzen als Erstaufnahmestellen hergerichtet. Zudem wurden bereits mehrere Wohnungen seitens der Stadt angemietet. Die meisten Geflüchteten sind bislang allerdings bei Bekannten und Verwandten untergekommen. Bei anhaltender Dauer des Krieges geht die Stadtverwaltung davon aus, dass auch Unterkünfte für diejenigen gefunden werden müssen, die bisher privat in Gästezimmern und dergleichen untergebracht sind. Dazu nimmt das Amt für Familie, Jugend und Senioren bzw. das Amt für Liegenschaften und Stadterneuerung nach und nach Kontakt zu allen auf, die freien Wohnraum gemeldet haben. Bisher sind 200 solcher Wohnungs- und Wohnangebote bei der Stadt eingegangen. Weitere können weiterhin an [fluechtlinge@heilbronn.de](mailto:fluechtlinge@heilbronn.de) gemeldet werden. Auf diesem Weg konnte die Stadt Heilbronn bereits 60 Personen privat vermitteln. 20 Personen sind noch in der Jugendherberge einquartiert. Vom Land wurden erst 45 Personen zugewiesen.

### Schulen

Mit großer Offenheit und Flexibilität nehmen die Schulen ukrainische Schülerinnen und Schüler auf. Von 87 Anmeldungen bei der städtischen Clearingstelle beim Schul-, Kultur- und Sportamt konnten bereits 51 Kindern und Jugendlichen ein Schulplatz vermittelt werden. Aktuell geht das Schul-, Kultur- und Sportamt von 150 Kindern und Jugendlichen insgesamt aus, die einen Schulplatz benötigen.

Das Justinus-Kerner-Gymnasium hat eine zusätzliche Vorbereitungs-klasse (VKL-Klasse) mit 20 Plätzen eingerichtet, eine weitere ist am Robert-Mayer-Gymnasium geplant.

Ebenso wird in den nächsten Tagen je eine VKL-Klasse für den Grundschulbereich und für den weiterführenden Bereich in der privaten Josef-Schwarz-Schule mit je 20 Plätzen auf dem Bildungscampus in Betrieb gehen.

Für weitere Zusatzklassen hat die städtische Schulverwaltung über die Kirchen und Quartierszentren Raumzusagen erhalten. „Die größte Herausforderung ist, geeignetes pädagogisch ausgebildetes Personal zu finden“, sagt Karin Schüttler, Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamts. Dazu hat das Kultusministerium Lehrkräfte, Pensionäre, Studierende, Erzieherinnen und Erzieher und Personen mit anderem pädagogischen Bildungshintergrund sowie geeignete Freiwillige aufgerufen, sich über das Internetportal <https://lobw.kultus-bw.de/lobw/vpo> zu melden.

Es gibt Schülerinnen und Schüler, die am Fernunterricht in der Ukraine teilnehmen und keinen ganztägigen Schulbesuch wünschen. Um dies auch den Kindern zu ermöglichen, die in einer Gemeinschaftseinrichtung untergekommen sind, hat die Stadt Heilbronn dort WLAN installieren lassen und einige Tablets beschafft.

### Kitas

Da die Kitas in der Regel voll ausgelastet sind, plant das Amt für Familie, Jugend und Senioren für ukrainische Kinder die Einrichtung von vier Spielgruppen. Diese sollen in der Nähe der Unterkünfte entstehen. Bisher liegen Aufnahmeanträge für 32 Kinder vor, von denen sechs in eine Kita aufgenommen werden konnten, die übrigen werden auf die Spielgruppen verteilt.

### Registrierung

Zur schnellen Erfassung der ukrainischen Geflüchteten wurde die Ausländerbehörde aktuell personell aufgestockt. Nach der Erfassung, die schriftlich erfolgt, ist zur Erlangung einer Aufenthaltserlaubnis eine persönliche Vorsprache bei der Ausländerbehörde erforderlich. Termine für diese werden nach und nach vergeben. Darüber hinaus muss in einem dritten Schritt eine aufwendige erkennungsdienstliche Registrierung erfolgen.

**Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz**

Geflüchtete aus der Ukraine können in Deutschland einen Antrag auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beantragen. 188 solche Anträge für 361 Personen sind bereits beim Amt für Familie, Jugend und Senioren eingegangen. Hiervor erhalten bereits 100 Personen die Hilfe vollständig. Weiteren wurde mit Barmitteln ausgeholfen.

**Medizinische Versorgung**

Zur medizinischen Versorgung der Neuankommlinge steht die Stadt in engem Austausch mit Martin Uellner, Sprecher der Kreisärzteschaft, und Ulrich Stechele, Sprecher der Kinderärzte im Stadt- und Landkreis Heilbronn. Kinder bis zwölf Jahre werden durch Kinderärzte betreut, alle Personen über zwölf Jahre von Allgemeinärzten. Impfungen gegen das Coronavirus können von den Geflüchteten im Impfpunkt in der Kaiserstraße 29 wahrgenommen werden.

**Übersetzungsdienste und sonstige Unterstützung**

Um eine gute Verständigung zu ermöglichen, kümmert sich die Stabsstelle Partizipation und Integration um den Einsatz von Sprachmittlerinnen und Sprachmittlern sowie Übersetzungsdienste. Dadurch wurde es auch möglich, einen Teil der Informationen auf der städtischen Webseite auf Ukrainisch anzubieten. Alle übrigen Infos auf der Webseite können über den Google-Translator übersetzt werden.

**Ehrenamtliche Unterstützung für Geflüchtete und Geldspenden**

Zahlreiche Heilbronnerinnen und Heilbronner sowie Menschen aus der Region haben ihre Hilfe zur Unterstützung der Geflüchteten angeboten. Die ARGE Flüchtlingsarbeit koordiniert die Hilfsangebote. Sie ist per E-Mail an [arge-fluechtlingsarbeit@heilbronn.de](mailto:arge-fluechtlingsarbeit@heilbronn.de) zu erreichen. Infos finden sich auch auf der Webseite <https://arge-hn.de>. Um die Engagierten zu unterstützen, lädt die Stadt Heilbronn am Dienstag, 5. April, 17.00 Uhr ehrenamtliche Helfergruppen, die sich um Geflüchtete aus der Ukraine kümmern, zu einem Austausch ein. Bürgermeisterin Agnes Christner, Achim Bocher, Leiter des Amts für Familie, Jugend und Senioren, und Matthias Riegler von der Ausländerbehörde stehen Rede und Antwort zu allen Fragen rund um das Engagement. Eine Anmeldung für den Online-Austausch ist bis Freitag, 1. April per E-Mail möglich. Gerne können auch bereits konkrete Fragen per E-Mail eingereicht werden.

Geldspenden für Geflüchtete nimmt die Stadt Heilbronn über folgendes Konto entgegen: Kreissparkasse Heilbronn, Kontonummer: 859, IBAN: DE5162050000000000859, Verwendungszweck: Spende Flüchtlingsarbeit.

Alle Infos zu Hilfen für ukrainische Flüchtlinge finden sich unter [www.heilbronn.de/ukrainehilfe](http://www.heilbronn.de/ukrainehilfe); auf Ukrainisch können diese Informationen unter [www.heilbronn.de/supportukraine](http://www.heilbronn.de/supportukraine) abgerufen werden.

**„kulturzeit Lohtorstraße“ startet nächste Woche**

Bis Ende Mai ist die Heilbronner Innenstadt um eine Galerie reicher. Hinter der „kulturzeit Lohtorstraße“ verbirgt sich die zeitweilige Zwischennutzung eines Laden-Leerstands in der Lohtorstraße 11 als Galerie. Hier können verschiedene Heilbronner Künstlerinnen und Künstler ihre Bilder, Videoinstallationen, Texte, Mode oder selbst gestaltete Schmuckstücke präsentieren. Auch kleinere Veranstaltungsformate werden stattfinden. Die Organisation und Koordination übernimmt die Kulturabteilung des Schul-, Kultur- und Sportamts der Stadt Heilbronn. Ausstellungstermine und Aussteller sind jeweils direkt am Schaufenster zu erfahren. Gerne können auch Termine nach Absprache vereinbart werden.

Der Aufbau befindet sich derzeit noch in der finalen Phase. Ab nächster Woche präsentieren sich zunächst folgende Künstlerinnen und Künstler dienstags, mittwochs und freitags von 13.00 bis 17.00 Uhr:

**Andrea Jahn - Puppentanz**

Wie frei sind wir? Können wir uns frei bewegen oder hängen wir an durchsichtigen Fäden, die unsere Bahnen führen? Diese Fäden gesellschaftlicher Normen, politischer Systeme, eigener Ansprüche, Ansprüche anderer, das Streben nach Anerkennung und sozialer Akzeptanz führen unsere Bewegungen. Es ist die Frage, ob sie uns enger oder vielleicht auch Halt geben?

**Ute Nonnenmacher - un\_artig**

Bilder und Illustrationen ... besonders und einzigartig ... un\_artig Nach 14-jähriger Projektmanagementtätigkeit hat sich Ute Nonnenmacher auf einen neuen Weg gemacht und ist ihrer Leidenschaft, der Kunst und Illustration, gefolgt. Vorerst ist in der kulturzeit eine kleine Auswahl ihrer Werke zu sehen. Ab Mitte Mai stellt Ute Nonnenmacher aus.

**LEBENSZEIT - Videoinstallation 2022 von Theater FF**

Was macht die eigene Lebenszeit aus? Während die Zeit nahezu unendlich ist, ist die Lebenszeit eines einzelnen Individuums begrenzt. Wie gehen wir damit um, nur ein Wimpernschlag im unauf-

hörlichen Fortschreiten der Geschichte zu sein? Was macht die Zeit mit uns? Sind wir unserer Lebenszeit etwas schuldig? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Videoinstallation auf assoziative Weise. Ein Paar sitzt beim Fernsehschauen auf dem Sofa. Eine Frau läuft durch die Weinberge, die Zeit um sie herum scheint stillzustehen. Gleichzeitig verfliegt der Lauf der Jahreszeiten.

**Lesen to go mit Theater FF am 3. April**

Am verkaufsoffenen Sonntag, 3. April, 15.00 und 17.00 Uhr lesen Thomas Fritsche (Schauspieler) und Helga Fleig (Autorin) in kulturzeit Lohtorstraße verschiedene kurze Texte sowie „Klassiker on demand“. Interessierte können einfach vorbeikommen und zuhören oder sich etwas wünschen.

**Ausblick**

Zum 22. April ist der Wechsel für die nächsten Aussteller vorgesehen. Zu sehen sind dann Heike Denschellmann mit Zeichnungen und Schmuck sowie Werke von Stefan Federenko, ergänzt durch Bilder von Markus Rack und Kunsthandwerk der RaMPe.

Die weiteren Veranstaltungen, unter anderem mit dem Kulturellen Zwischenraum, befinden sich derzeit noch in Planung.

Das aktuelle Programm wird jeweils auch im Veranstaltungskalender der Stadt Heilbronn unter <https://www.heilbronn.de/tourismus/veranstaltungen/veranstaltungskalender.html> zu finden sein.

**Reihe „Blaue Stunde“ geht weiter****Irene Schlörs „California 1966“**

Die Heilbronnerin Dr. Irene Schlör stellt in der Reihe „Blaue Stunde“ am Donnerstag, 31. März, 18.00 Uhr im Literaturhaus am Trapensee ihr Erinnerungsbuch „California 1966“ zusammen mit der Heilbronner Schauspielerin Angelika Hart vor. Tickets gibt es für fünf Euro unter [www.diginights.com/literaturhaus.de](http://www.diginights.com/literaturhaus.de). Als die Heilbronner Autorin 50 Jahre nach ihrem Schulbesuch zu einer Jubiläumsfeier ihrer ehemaligen Highschool in Kalifornien eingeladen wird, denkt sie wegen der großen Entfernung nicht an eine Zusage. Zur dieser Zeit stößt sie bei der Entrümpelung der Wohnung ihrer Mutter auf ein Päckchen Briefe, die sie während ihres Schülersaufenthalts 1966 nach Hause geschrieben hatte. Nun kommen die Erinnerungen mit Macht zurück. Die Veränderungen, die in den letzten 50 Jahren nicht nur in den USA stattgefunden haben, lassen erstaunen, bringen zum Schmunzeln und regen zum Nachdenken an.

Irene Schlör war als Austauschschülerin ein Jahr in Südkalifornien und studierte am Istanbul Robert College Anglistik, Türkisch und Linguistik. Anschließend war sie 16 Jahre lang als Sprachlehrerin an der Boğaziçi-Universität tätig. In jener Zeit promovierte sie auch an der Istanbul Universität. Zurück in Deutschland studierte sie ein Jahr lang auf Lehramt an Gymnasien und war bis zu ihrem Ruhestand als Gymnasiallehrerin tätig. Zu ihren Publikationen gehören „California 1966“, „Fatma“ und „Unterwegs nach Üsküdar“.

**Impressum**

**Herausgeber:** Bürgeramt Heilbronn-Horkheim, Schleusenstraße 18  
74081 Heilbronn, Tel. 07131 251118  
Internet: [www.horkheim.de](http://www.horkheim.de)  
E-Mail: [buergeramts.horkheim@stadt-heilbronn.de](mailto:buergeramts.horkheim@stadt-heilbronn.de)

**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:**  
Leiter des Bürgeramts oder sein Vertreter im Amt.

**Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:**  
Timo Bechtold, Kirchenstraße 10  
74906 Bad Rappenau

**Druck und Verlag:**  
Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10  
74906 Bad Rappenau  
Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99  
Internet: [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

**Anzeigenberatung:**  
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau  
Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99  
[bad-rappenau@nussbaum-medien.de](mailto:bad-rappenau@nussbaum-medien.de)  
Internet: [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

**Zuständig für die Zustellung:**  
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt  
Telefon 07033 6924-0  
E-Mail: [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de)  
Bürozeiten: Mo. - Fr. von 8 bis 17 Uhr  
Abonnement: [www.nussbaum-lesen.de](http://www.nussbaum-lesen.de)  
Zusteller: [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)  
Kündigung des Abonnements nur 6 Wochen zum Halbjahresende möglich.

**Bezugspreis:** halbjährlich 21,20 € inkl. Zustellung.

**Bildnachweise:**  
© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

**Nachhaltigkeit**

**Papier**  
Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

**Energie**  
Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO<sub>2</sub>-Emission, kein radioaktiver Abfall.

**Mehr Informationen:**  
<http://www.nussbaum-medien.de/ueber-uns/oekologische-verantwortung>

## Innovative Stimmen jüdischer Frauen

Die Judaistin **Liliana Furman** spricht am Donnerstag, 7. April, 19.30 Uhr, in der Stadtbibliothek im K3 über innovative Stimmen jüdischer Frauen in Europa und Israel. Sie treten für eine Anpassung der Tradition an eine größere Gleichberechtigung der Geschlechter ein oder wollen die Tradition radikal verändern. Im Bereich der Politik fordern Frauengruppen eine humanere politische Perspektive.

Liliana Furman ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften der Universität Paderborn.

Die Veranstaltung findet noch im Rahmen des Festjahres „2021 Jüdisches Leben in Deutschland“ statt und ist eine Kooperation mit dem Freundeskreis Synagoge Heilbronn e.V. Der Eintritt ist frei. Es gelten die aktuell gültigen Coronaregeln.

## Tanguy Viel liest im Literaturhaus

Der mehrfach ausgezeichnete bretonische Schriftsteller Tanguy Viel legt mit seinem neuen Roman „La fille qu'on appelle“ (dt. „Das Mädchen, das man ruft“) eine gleichermaßen stilistisch überzeugende wie inhaltlich spannende Erzählung mit politischem Statement vor. Am Dienstag, 5. April um 19.00 Uhr liest er zusammen mit seinem Übersetzer Hinrich Schmidt-Henkel aus dem neuen Roman im Literaturhaus Heilbronn.

Laura, bildschön und Anfang zwanzig, ist wieder in die Bretagne zurückgekehrt. Nun braucht sie erstens eine Wohnung und zweitens einen Job. Dass der Bürgermeister persönlich bei seinem alten Freund im Casino ein gutes Wort für sie einlegt, bleibt nicht folgenlos. Ihr Vater Max, einst französischer Boxmeister, steigt nach Jahren wieder in den Ring. Es sind noch einige alte Rechnungen offen in der kleinen bretonischen Stadt am Meer, in der diese Tragödie um Sex und Macht, Schicksal und Gerechtigkeit die Figuren unausweichlich zu Dominosteinen macht. Als Laura Monate später den nun ehemaligen Bürgermeister schließlich anzeigt, ist das Urteil längst gesprochen. Denn: Sie wollte es doch auch ...

Tanguy Viel macht ein brutales, aktuelles Thema konkret, indem er es in die Provinz verschiebt. Er vergrößert, indem er verkleinert. Sein einzigartiger Stil erzwingt eine beunruhigende Untergrundspannung, fokussiert genau, lässt Bewegungen und Blicke sprechen. Ein Roman über Ohnmacht und Macht, ein stilistisches Kunstwerk, ein politisches Statement. Tanguy Viel, geboren 1973 in Brest, lebt heute in Meung-sur-Loire und Paris. Er hat bereits mehrere Romane geschrieben und gilt nicht nur in Frankreich als einzigartiger, musikalischer Stilist. Geprägt von cineastischen Vorbildern des film noir steht er literarisch in der Tradition der erzählerischen Moderne.

Hinrich Schmidt-Henkel, geboren 1959, lebt in Berlin, übersetzt Prosa und Theaterstücke aus dem Französischen, Norwegischen und Italienischen, zuletzt vor allem Jean Echenoz, Yasmina Reza, Jon Fosse, Erlend Loe und Louis-Ferdinand Céline.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Verein Amicale des Français de Heilbronn e.V.

Tickets sind für 10 € unter [www.diginights.com/literaturhaus](http://www.diginights.com/literaturhaus) erhältlich.

## Schulnachrichten

### Schreibwerkstätten an Heilbronner Schulen beginnen

Für Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe gibt es ab Anfang April schulartübergreifend interkulturelle Schreibwerkstätten. Die Werkstätten finden im Rahmen des von der Dieter Schwarz Stiftung geförderten Projekts Wortstatt Heilbronn im Dialog, das am Literaturhaus Heilbronn verankert ist, statt.

Die insgesamt sechs Schreibwerkstätten an fünf Heilbronner Schulen beginnen ab Dienstag, 5. April und widmen sich den Themenfeldern Identitäten, Emotionen und Lebenswelten. Geleitet werden die jeweils dreitägigen Werkstätten durch die in der Schul- und Spracharbeit erfahrenen Autorinnen Lena Gorelik, Zehra Çırak und Safiye Can sowie den Autor Akos Doma. Den Auftakt bilden die Dammerschule, das Justinus-Kerner- und Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium in der ersten Aprilhälfte. Nach den Osterferien folgen Werkstätten an der Heinrich-von-Kleist-Realschule und der Elly-Heuss-Knapp-Gemeinschaftsschule.

In den Wortstatt-Schreibwerkstätten sollen die Schülerinnen und Schüler nicht nur Begeisterung für die Möglichkeiten ihrer eigenen Sprache(n) entwickeln, sondern auch mit ihren unterschiedlichen kulturellen und persönlichen Hintergründen im Mittelpunkt stehen.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinde Horkheim



#### Wochensprache

Matthäus 20,28:

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.

#### Donnerstag, 31.3.

9.30 bis  
11.00 Uhr Spielkreis  
20.00 Uhr Paulus Chor

#### Freitag, 1.4.

14.00 bis  
17.00 Uhr Café kugelrund im Gemeindehaus

#### Sonntag, 3.4. - Judika

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Kittel), Opfer für die Katastrophenhilfe der Diakonie

#### Dienstag, 5.4.

14.00 Uhr Club für Ältere  
16.30 Uhr Gebet für die Gemeinde  
19.30 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus mit Pfarrer Thomas Binder als Referent zum Thema „Da lacht der Rabbi“ - Humor in der Bibel

#### Mittwoch, 6.4.

15.00 bis  
18.00 Uhr Konfi-Nachmittag im Gemeindehaus  
18.30 Uhr Konfirmandenabendmahl in der Kirche  
20.00 Uhr Posaunenchor

#### Donnerstag, 7.4.

9.30 bis  
11.00 Uhr Spielkreis  
14.00 Uhr Seniorengymnastik im Gemeindehaus mit Beate Kaukel  
20.00 Uhr Paulus Chor

#### Freitag, 8.4.

14.00 bis  
17.00 Uhr Café kugelrund im Gemeindehaus

#### Sonntag, 10.4 Palmsonntag

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Kittel), Opfer für die eigene Gemeinde

#### Opfer und Spenden für die Katastrophenhilfe

Das Opfer am 3. April erbitten wir noch einmal für die Katastrophenhilfe der Diakonie, um Menschen in der Ukraine und Geflüchteten aus der Ukraine zu helfen. Gerne können Sie uns auch jederzeit Spenden in bar oder per Überweisung zukommen lassen. Wir leiten sie dann sofort weiter. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

#### Club für ältere Menschen

#### Am Dienstag, 5. April um 14.00 Uhr im evang. Gemeindehaus

Unter dem Thema „Traditionen“ wollen wir miteinander nachdenken, wo sie uns begegnen und was sie uns bedeuten. Dazu laden wir alle recht herzlich ein. Gudrun Lubert

#### Café kugelrund

Ab Freitag 1. April 2022 ist das Gemeindehaus immer freitagnachmittags (außer an Feiertagen und in Ferienzeiten) von 14.00 bis 17.00 Uhr zur Begegnung und zum Kaffeetrinken geöffnet. Die Kuchen werden dazu selbst gebacken, Kaffee und Tee wird Ihnen geschenkt. Die Preise sind so kalkuliert, dass die Unkosten gedeckt werden. Sollte Geld übrig bleiben, wird es einem sozialen Zweck zugeführt. Wichtig ist für uns als Kirchengemeinde, dass wir gerade jetzt nach den 2 Corona-Jahren mit ihren Kontaktbeschränkungen Raum und Gelegenheit zur Begegnung von Alt und Jung und zum Gespräch bieten. Wer möchte, kann auch Karten- oder Brettspiele miteinander spielen. Kommen Sie einfach, wie es für Sie passt, ab 1. April am Freitagnachmittag irgendwann zwischen 14.00 und 17.00 Uhr ins Gemeindehaus und treffen Sie dort nette Leute und verbringen Sie ein paar fröhliche Stunden. Wer gerne einen Kuchen spenden möchte, kann dies immer vorher bei Marliese Aucher, Tel. 574736 anmelden. Dafür sind wir sehr dankbar.

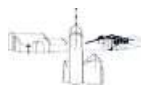
#### Pfarramt

Pfarrer Rainer Kittel, Kirchgasse 19, Tel. 253818, Fax 506696  
E-Mail: [Pfarramt.Horkheim@elkw.de](mailto:Pfarramt.Horkheim@elkw.de) und [Rainer.Kittel@elkw.de](mailto:Rainer.Kittel@elkw.de)  
Gemeindebüro: Pfarramtssekretärin Julia Williams, Kirchgasse 19  
Donnerstag von 9.00 bis 13.00 Uhr, Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr  
Tel. 253818, Fax 506696, E-Mail: [Pfarramt.Horkheim@elkw.de](mailto:Pfarramt.Horkheim@elkw.de) und [Julia.Williams@elkw.de](mailto:Julia.Williams@elkw.de)

## 2. Vorsitzende des KGR:

Petra Wörthmann, Talheimer Str. 58, Tel. 569551  
 Kirchenpflege: Nicole König, Email: Nicole.Koenig@elkw.de  
 Mesnerin: Melitta Eberle, Kontakt über das Pfarramt  
 Paulus-Gemeindehaus, Nussäckerstr. 10  
 Hausmeisterin: Monika Lauer  
 Dienstzeiten: Montag und Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr  
 Tel. 9082866; (privat: 266353)  
 Internet-Homepage: www.ev-Kirche-Horkheim.de

## Katholische Kirchengemeinde St. Martinus Sontheim/Horkheim



### Adressen der Kirchen und Gemeindehäuser

St. Martinus, Sontheim, Auf dem Bau 3  
 Hl. Geist, Horkheim, Heilbronner Weg 17  
 Maximilian Kolbe, Sontheim, Jörg-Ratgeb-Platz 25

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn-Sontheim  
 Monika Mainka und Karin Nüßlein  
 Mo., Mi. und Fr. 8.00 - 12.00 Uhr  
 Do. 15.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag in den Schulferien geschlossen.  
 Tel. 741-4000 mit AB  
 Fax 741-4099

E-Mail: stmartinus.heilbronn@drs.de

Homepage: www.martinus-hn.de

Pastoralreferentin Cornelia Reus

Tel. 741-4004

E-Mail: cornelia.reus@drs.de

### Bankverbindung

Kath. Gesamtkirchengemeinde HN  
 IBAN: DE02 6205 0000 0000 002905  
 BIC: HEISDE66XXX KSK Heilbronn  
 Verwendungszweck „St. Martinus“

## Katholische Kirche Sankt Martinus Heilbronn-Sontheim



### Auf dem Bau 3

#### Sonntag, 3.4. - 5. Fastensonntag

Kollekte: Misereor

10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Misereor-Sonntag mit dem Partnerschaftsteam

#### Mittwoch, 6.4.

15.15 Uhr Eucharistiefeier im ASB-Heim, Bottwarbahnstraße - kann derzeit nur intern besucht werden.

#### Samstag, 9.4.

13.00 Uhr Kirchliche Trauung des Paares Cornelia und Fabian Reus

#### Sonntag, 10.4.

10.30 Uhr Familiengottesdienst

Vor dem Gottesdienst werden Palmbüschel verkauft.

Anschließend sind das Nord-Süd-Lädle und die Pfarrbücherei geöffnet.

19.00 Uhr Bußandacht

## Katholische Kirche Maximilian Kolbe Heilbronn-Sontheim



### Jörg-Ratgeb-Platz 25

#### Samstag, 2.4.

Kollekte: Misereor

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit dem Partnerschaftsteam

#### Donnerstag, 7.4.

18.30 Uhr Eucharistiefeier

## Katholische Kirche Heilig Geist Horkheim



### Heilbronner Weg 17

#### Sonntag, 3.4.

8.30 Uhr Eritreischer Gottesdienst

#### Dienstag, 5.4.

18.30 Uhr Eucharistiefeier

#### Samstag, 9.4. - Palmsonntag

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Anschließend ist das Nord-Süd-Lädle geöffnet.

### Gesprächsmöglichkeit

Sie haben Anliegen, Fragen oder Anregungen? Dann dürfen Sie sich gerne an unsere Pastoralreferentin Cornelia Reus wenden. Offene Sprechzeit ist donnerstags von 16.00 bis 17.00 Uhr (außerhalb der Schulferien).

### Pfarrbücherei

Sonntag, 10. April nach dem 10.30-Uhr-Gottesdienst

### Kirchenchor Cäcilia

Singstunde freitags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus

### Heilig-Geist-Chor

Singstunde mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist

### Musikapelle St. Martinus

Probe donnerstags um 18.30 Uhr die Jugendgruppe und um 20.00 Uhr die aktiven Musiker im Gemeindehaus St. Martinus

### Chor- und Musikkapellenproben

Die jeweiligen Proben finden unter den bestehenden Hygienevorschriften statt.

### Kirchlich getraut werden am 9. April in St. Martinus

Cornelia Reus und Fabian Reus, geb. Siebert

### Osterkerzen der KAB

Sie können wieder die Osterkerzen der KAB (Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung) erwerben. Mit dem Kauf einer Kerze zum Preis von 4 € unterstützen Sie Projekte in Uganda. Sie erhalten die Kerzen an folgenden Orten:

- in der Heilig-Geist-Kirche und in der Maximilian-Kolbe-Kirche jeweils vor und nach den Gottesdiensten im Bereich des Schriftentandes
- in der St.-Martinus-Kirche vor und nach den Gottesdiensten und tagsüber, wenn die Kirche geöffnet ist
- im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten
- direkt bei Rudolf Rupp nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

Bitte nutzen Sie beim Kauf der Kerzen in St. Martinus die ausgelegten Briefumschläge, stecken Sie den entsprechenden Geldbetrag ein und werfen Sie den Umschlag in den Briefkasten des Pfarrbüros.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

### Es geht! Gerecht.

Mit diesem Leitwort ermutigt uns das Bischöfliche Werk für Entwicklungszusammenarbeit Misereor, uns den Fragen und Herausforderungen des Klimawandels zu stellen. Diesen Mut beweisen schon die Partnerorganisationen Misereors Pagtambayang und IDIS auf den Philippinen und BARCIK in Bangladesh. In städtischen Armenvierteln gehen sie Wege, mit den Folgen des Klimawandels zu leben. Und sie erheben ihre Stimme, um die politisch und gesellschaftlich Handelnden vor Ort zu verantwortlichen Entscheidungen zu bewegen.

Unter dem Motto „Es geht! Gerecht.“ gestaltet das Partnerschaftsteam zusammen mit Erstkommunionkindern unserer Gemeinde die Gottesdienste am Samstag, 2. April in Maximilian Kolbe und am Sonntag, 3. April in St. Martinus. Dazu wird um das Fastenopfer der diesjährigen Misereor-Aktion gebeten.

### Bibel teilen

Montag, 4. April um 9.00 Uhr im Gemeindehaus Maximilian Kolbe

### Kirchengemeinderatssitzung

Dienstag, 5. April um 20.00 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus

### Das Nord-Süd-Lädle

ist geöffnet am 9./10. April in Heilig Geist bzw. St. Martinus jeweils nach dem Gottesdienst.

### Grünzeug für Palmbüschel

Der Palmsonntag ist nicht mehr weit. Wenn Sie Ihre Hecke oder Ihre Sträucher zurückschneiden, denken Sie bitte daran, dass wir auf Grünzeug für die Palmbüschel angewiesen sind. Bitte „reservieren“ Sie Ihre Zweige für uns und legen Sie sie am Donnerstag, 7. April beim Pfarrgarten St. Martinus ab. Vielen Dank.

### Palmsonntag

Am Palmsonntag 10. April feiern wir um 10.30 Uhr einen Familiengottesdienst in St. Martinus. Vor dem Gottesdienst werden Palmbüschel verkauft. Um 19.00 Uhr laden wir zur Bußandacht ein. Wir stellen uns mit unseren Fehlern vor Gott und erbitten sein Erbarmen.



Foto: ThinkstockPhotos

## Vereine - Parteien - Verbände

### Förderverein TSB Heilbronn-Horkheim Handball e.V.



#### Einladung zur Hauptversammlung

Der Förderverein TSB Heilbronn-Horkheim Handball e.V. lädt ein zu seiner ordentlichen Hauptversammlung am **Donnerstag, 21.4.2022 um 19.00 Uhr im Foyer der Stauwehrhalle, Heilbronn-Horkheim**. Wir hoffen, dass sich bis dahin bezüglich Treffen keine weiteren Erschwernisse im Hinblick auf die Covid-19-Pandemie ergeben.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Berichte (für die Vereinsjahre 2019, 2020 und 2021)
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) Kassier
  - c) Kassenprüfer
  - d) Schriftführer
3. Entlastungen
4. Anträge
5. Neuwahlen
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) 2. Vorsitzender
  - c) Kassier
  - d) Kassenprüfer
  - e) Schriftführer
6. Verschiedenes

Zum Wohle aller Teilnehmenden bitten wir zudem darum, im Vorfeld der Sitzung einen Schnelltest daheim oder bei einer Schnellteststelle durchführen zu lassen, damit wir die größtmögliche Sicherheit bei der Sitzung gewährleisten können. Dies auch im Hinblick auf die derzeitigen Infektionszahlen und die Tatsache, dass es sich um einen geschlossenen Raum handelt.

Anträge sind schriftlich einzureichen bis 14.4.2022 beim 1. Vorsitzenden Joachim Weineck, Körnerstr. 37, 74348 Lauffen.

Für den Vorstand

Alexander Bach, Schriftführer

### AFD-Fraktion

#### Bürgersprechstunde am Telefon

Das Mitglied der AfD-Fraktion im Heilbronner Gemeinderat, Alfred Dagenbach, steht am kommenden Montag, 4.4.2022 von 18.00 bis 19.00 Uhr in einer Bürgersprechstunde am Telefon unter der Nummer 07131/920500 für Fragen, Anregungen und Anliegen zur Verfügung. Diese können auch als E-Mail an [dagenbach@t-online.de](mailto:dagenbach@t-online.de) gesandt werden.

## Sonstige Bekanntmachungen

### Gemeinsam für Umwelt-, Klimaschutz und Frieden

Heilbronn for Future lädt am **Samstag, 16.4.2022 zur Flurputzete in Horkheim ein**

Treffpunkt: 11.00 Uhr am Dachreiterbrunnen (Bürgeramt)

Mitzubringen sind Handschuhe, auch wären Eimer und Bollerwagen hilfreich.

- Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts -



### Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

#### Im Notfall

kann diese entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder den Rettungsdienst sein!



Anzeige

## Soziale Dienste

Essen auf Rädern & Hauswirtschaftliche Hilfe • Der Paritätische



**Essen auf Rädern**  
Happelstraße 17 a, 74074 Heilbronn  
☎ 07131 649390  
🌐 [www.paritaet-hn.de](http://www.paritaet-hn.de)

**Betreuung, Begleitung und Hilfe im Haushalt**  
Cäcilienstraße 3, 74072 Heilbronn  
☎ 07131 6493916  
🌐 [www.paritaet-hn.de](http://www.paritaet-hn.de)

- In guten Händen -

## Sudoku

Nr. 13 | 2022 | mittel

1	2		5			3	
	3				9	5	4
	4	5					
			5	2	3		8
			9	8			
8		2	6	4			
					5	2	
6	5		2			1	
	1				5	6	3

Aufgabe:

Die Aufgabe lautet, die leeren Felder so mit Ziffern von 1 bis 9 zu füllen, dass in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem der kleinen 3x3-Quadrate jede der Ziffern von 1 bis 9 genau einmal vorkommt.

Lösung:

8	9	7	5	6	8	4	1	2
6	1	8	4	2	7	5	9	3
4	2	5	1	9	6	8	3	7
5	4	1	8	7	9	2	6	3
2	7	9	8	1	6	5	4	3
8	6	3	2	5	4	1	9	7
1	8	4	9	2	5	7	6	3
7	5	2	6	8	1	9	3	4
9	3	6	7	4	5	8	2	1

## BLUT SPENDEN RETTET LEBEN!



Foto: Getty Images und LightFieldStudios/Stock/Getty Images Plus